

**PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME
DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE
BERLIN**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007**

PSI 

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

<u>AKTIVA</u>	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>					
Immaterielle Vermögensgegenstände			EIGENKAPITAL		
Software und Lizenzen	1.432.778,74	3.326.330,61	Gezeichnetes Kapital	31.008.947,20	31.008.947,20
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.788.918,00	2.555.597,00	Kapitalrücklage	27.818.343,30	27.818.343,30
	<u>3.221.696,74</u>	<u>5.881.927,61</u>	Gewinnrücklagen		
			Andere Gewinnrücklagen	1.180.786,50	1.180.786,50
Sachanlagen			Bilanzverlust	-15.295.752,71	-15.691.362,18
Grundstücke und Bauten	5.615.768,50	5.827.915,50		<u>44.712.324,29</u>	<u>44.316.714,82</u>
Rechner und Zubehör	619.480,32	480.320,48	<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	369.596,74	303.611,00	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.548.029,00	8.196.065,00
	<u>6.604.845,56</u>	<u>6.611.846,98</u>	Steuerrückstellungen	41.089,00	55.800,00
Finanzanlagen			Sonstige Rückstellungen	4.975.348,82	3.570.273,64
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.293.968,77	31.010.548,23		<u>13.564.466,82</u>	<u>11.822.138,64</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens	380.745,79	365.963,21	<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
	<u>35.674.714,56</u>	<u>31.376.511,44</u>	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.728.108,80	2.776.253,44
	<u>45.501.256,86</u>	<u>43.870.286,03</u>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.606.391,91	3.316.762,86
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.792.529,46	4.281.006,22
Vorräte			Sonstige Verbindlichkeiten	1.108.871,14	1.435.511,24
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.390.016,00	24.210.546,00	- davon aus Steuern: EUR 926.598,19 (Vorjahr: EUR 1.340.301,94)		
Fertige Erzeugnisse und Waren	338.863,79	424.606,31	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
	26.728.879,79	24.635.152,31	EUR 2.365,88 (Vorjahr: EUR 98,72)		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-17.317.226,50	-17.241.952,68		<u>12.235.901,31</u>	<u>11.809.533,76</u>
	<u>9.411.653,29</u>	<u>7.393.199,63</u>	<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	299.145,04	443.913,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>70.811.837,46</u>	<u>68.392.300,27</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.098.752,16	3.372.385,81			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.706.711,22	10.427.756,87			
Sonstige Vermögensgegenstände	782.577,38	191.915,63			
	<u>13.588.040,76</u>	<u>13.992.058,31</u>			
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.781.347,11	2.617.068,97			
	<u>24.781.041,16</u>	<u>24.002.326,91</u>			
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	529.539,44	519.687,33			
	<u>70.811.837,46</u>	<u>68.392.300,27</u>			

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

	<u>2007</u> EUR	<u>2006</u> EUR
Umsatzerlöse	42.117.933,59	48.741.211,38
Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen	2.806.679,00	1.894.691,47
Sonstige betriebliche Erträge	9.086.182,84	5.401.236,01
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-5.603.980,51	-8.358.924,23
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.304.661,93	-5.704.024,39
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-23.796.188,77	-24.505.176,30
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.549.583,95	-3.595.587,69
- davon für Altersversorgung: EUR 892.133,28 (Vorjahr: EUR 585.858,08)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.732.767,04	-2.557.089,63
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-133.985,78	-1.655,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.655.388,86	-12.336.827,15
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	214.399,79	2.406.589,25
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-1.157.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	157.209,19	206.950,89
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 116.044,87 (Vorjahr: EUR 165.595,84)		
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-38.637,02	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-137.900,85	-125.653,28
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 77.871,67 (Vorjahr: EUR 82.741,67)		
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>429.309,70</u>	<u>308.741,33</u>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-115.062,63
<u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>-115.062,63</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.163,70	9.539,85
Sonstige Steuern	-70.863,93	-41.883,09
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	<u>395.609,47</u>	<u>161.335,46</u>
Verlustvortrag	-15.691.362,18	-15.852.697,64
<u>Bilanzverlust</u>	<u>-15.295.752,71</u>	<u>-15.691.362,18</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

I. ALLGEMEINES, WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Sitz der Gesellschaft ist in Berlin. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg unter der Nummer B 51463 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie (im Folgenden "PSI AG") für das Geschäftsjahr 2007 ist nach den Vorschriften der §§ 242-289 HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die in den Vorjahren angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Berichtsjahr fortgeführt worden. Der Abschluss wurde in Euro erstellt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Geschäfts- und Firmenwert	10 Jahre	linear
Gebäude- und Außenanlagen	10 - 50 Jahre	linear/degressiv
Ausbauten von Mieträumen	3 - 15 Jahre	linear, über die Dauer des Mietvertrages
Rechner und Zubehör	3 - 4 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3 Jahre	linear

Der Geschäfts- und Firmenwert wird mit einer Dauer von 10 Jahren abgeschrieben, da mindestens mit einer wirtschaftlichen Nutzung von 10 Jahren zu rechnen ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei entsprechende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden.

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten und der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Erhaltene Anzahlungen wurden aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bewertet. Werthaltigkeitsrisiken wurde durch die Bildung entsprechender Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen zugrunde. Der Zinssatz beträgt 6 %. Im Berichtsjahr wurden die Pensionsrückstellungen von dem Büro Höfer Vorsorge Management GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr, ermittelt.

Am 5. Dezember 2006 haben der Vorstand der PSI AG und der Konzernbetriebsrat eine Konzernvereinbarung zur Regelung der betrieblichen Altersversorgung und von Ausgleichzahlungen im Konzern der PSI AG getroffen, die alle bestehenden Modelle leistungsorientierter Pensionszusagen umfasst. Die Vereinbarung löst damit die bestehenden Individualvereinbarungen ab. Inhalt dieser Vereinbarung ist, die bestehenden Altersversorgungspläne zu modifizieren und prospektiv in beitragsorientierte Pensionszusagen umzuwandeln.

Der Besitzstand zum 31. Dezember 2006 der Mitarbeiter wurde als Festbetrag eingefroren. Dieses Einfrieren hat zur Folge, dass die erworbenen Anwartschaften auf Altersrente weder durch zukünftige Dienstzeiten noch durch zukünftige Gehaltssteigerungen über das zum 31. Dezember 2006 erreichte Niveau hinaus ansteigen. Als Ausgleich für den Wegfall wurden Vereinbarungen getroffen, bestimmte Beträge entweder in eine rückgedeckte Unterstützungskasse einzuzahlen, oder den Arbeitnehmern wird eine Erhöhung der Brutto-Barbezüge gewährt.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung wurden zum Tageskurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet und zum Jahresende gegebenenfalls verlustfrei bewertet.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist auf Seite 13 des Anhangs dargestellt.

In 2007 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen (Vorjahr: TEUR 1.157).

2. Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Die wesentlichen Änderungen der Finanzanlagen ergaben sich in 2007 durch folgende Transaktionen:

- Mit notariellem Verschmelzungsvertrag vom 21. Dezember 2006 wurde die PSI Business Technology for Industries GmbH, Düsseldorf, zum 1. Januar 2007 auf die PSI Information Management GmbH, Berlin verschmolzen und in PSI Business Technology for Industries GmbH umbenannt, mit anschließender Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Düsseldorf. Die Eintragung der Verschmelzung erfolgte am 24. April 2007 im Handelsregister Düsseldorf und die Löschung am 20. April 2007 im Handelsregister Berlin. Zur Durchführung der Verschmelzung wurde mit notariellem Vertrag vom 27. Dezember 2006 das Stammkapital der PSI Information Management GmbH um EUR 1.000,00 auf EUR 3.001.000,00 erhöht. Die Einzahlung erfolgt bar und wurde am 20. April 2007 im Handelsregister eingetragen.
- Am 5. Juli 2007 hat die PSI AG ihr Tochterunternehmen European IT Consultancy EITCO GmbH, Berlin an eine Investorengruppe veräußert. Der Veräußerungsgewinn wird bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.
- In der Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 2007 ist das Stammkapital der GSI mbH, Berlin, um EUR 448.000,00 auf EUR 500.000,00 erhöht worden. Die Stammkapitalerhöhung wurde am 13.12.2007 in das Handelsregister eingetragen.
- Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2007 ist das Stammkapital der PSIPENTA GmbH um EUR 8.220,04 auf EUR 1.900.000,00 erhöht worden. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 23. Januar 2008. Gleichzeitig wurde eine Kapitalrücklage in Höhe von EUR 3.650.000,00 beschlossen, die durch Wandlung von Forderungen der PSI AG an die PSIPENTA GmbH in Höhe von EUR 3.079.305,84 und durch Bareinlage in Höhe von EUR 570.694,16 erbracht wurde.
- In der Gesellschafterversammlung vom 27. Dezember 2007 wurde die Erhöhung der Kapitalrücklage der GSI mbH um EUR 380.000,00 auf EUR 763.468,91 beschlossen. Die Erhöhung der Kapitalrücklage wurde durch Wandlung von Forderungen der PSI AG an die GSI mbH erbracht.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die PSI CNI GmbH, Wels, die GSI mbH, Berlin, die PSI BT GmbH, Düsseldorf, die PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin, die PSI Logistics GmbH, Berlin, die PSI Polen, die PSI Transcom GmbH,

Berlin, und resultieren aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.989), aus Darlehen (TEUR 142) und aus der Übertragung des Betriebsteils Manufacturing an die GSI mbH (TEUR 959).

4. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das im Handelregister eingetragene, voll eingezahlte Grundkapital beträgt EUR 31.008.947,20 (2006: EUR 31.008.947,20). Das Grundkapital ist in 12.112.870 (2006: 12.112.870) nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Auf der Hauptversammlung am 19. Mai 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Mai 2010 einmalig oder mehrfach um insgesamt bis zu TEUR 15.504 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005). In 2004 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals unter Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses beschlossen. Das genehmigte und bedingte Kapital ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Genehmigtes Kapital (GK)		
- GK I/2005 (bis 18.Mai 2010)	15.504	15.504
	<u>15.504</u>	<u>15.504</u>
Bedingtes Kapital (BK)		
- BK II/2004 (bis 26. Mai 2009)	10.240	10.240
	<u>10.240</u>	<u>10.240</u>
	<u>25.744</u>	<u>25.744</u>

Eigene Anteile

Auf der Hauptversammlung der PSI AG am 26. April 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien von bis zu 10% des Grundkapitals (TEUR 3.096) zurückzukaufen. Die Ermächtigung läuft am 25. Oktober 2008 aus.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Sonderzahlungen und Prämien (TEUR 1.237), Urlaubsansprüche (TEUR 868), Mehrarbeit (TEUR 825), noch zu erbringende Leistungen (TEUR 816), Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 515), ausstehende Rechnungen (TEUR 275), Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe (TEUR 117), Jubiläen Mitarbeiter (TEUR 100), Jahresabschluss- und Veröffentlichungskosten (TEUR 95).

6. Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 75 enthalten. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch ähnliche Rechte gesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.166), aus Darlehen (TEUR 3.621) und aus Sonstigen (TEUR 6) ausgewiesen.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Inanspruchnahme von Besse-
rungsscheinen der PSI AG gegenüber der PSIPENTA GmbH (TEUR 766) und der PSI Logistics
GmbH (TEUR 675) sowie Erträge aus der Übertragung eines Betriebsteils der PSI AG an die
GSI mbH (TEUR 477) und der Veräußerung der Tochtergesellschaft European IT Consultancy
EITCO GmbH an einen Dritten. Aus Vergleichbarkeitsgründen wurde der im Vorjahr in den au-
ßerordentlichen Aufwendungen enthaltene Betrag von TEUR 176 aus der Übertragung eines
Betriebsteils in den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt.

III. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Von diversen Banken und Kreditversicherern sind für die PSI AG Bürgschaften in Höhe von
TEUR 28.419 (2006: TEUR 30.590) übernommen worden, davon für verbundene Unternehmen
TEUR 14.381 (2006: TEUR 7.088).

Gegenüber der 100%-igen Tochtergesellschaft PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin,
hat die PSI AG eine Patronatserklärung bis zum 30. Juni 2008 abgegeben. Im Falle der Inan-
spruchnahme aus dieser Patronatserklärung tritt die PSI AG mit der aus dieser Inanspruch-
nahme resultierenden Forderung gegen die PSIPENTA zurück.

Des Weiteren bestehen unbefristete Rangrücktrittserklärungen gegenüber der PSI CNI GmbH,
Wels (TEUR 858) und der PSI Polen (TEUR 86) abgegeben.

Die PSI AG hat Bürgschaften/Patronatserklärungen für Fördervorhaben der PSIPENTA GmbH,
der PSI Logistics GmbH und der PSI Transcom GmbH abgegeben. Weitere Patronatserklärun-
gen für Tochtergesellschaften sind im Zusammenhang mit der Realisierung von Softwareprojek-
ten als Sicherheitenstellung gegenüber Kunden und für PKW-Leasingverträge gegenüber den
Leasinggebern abgegeben worden.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>Raummieten</u> Mio. EUR	<u>Gerätemieten</u> Mio. EUR	<u>Insgesamt</u> Mio. EUR
2008	2,2	0,3	2,5
2009-2010	4,1	0,4	4,5
2011-2014	2,5	0,0	2,5
ab 2015	0,0	0,0	0,0

Zum 31. Dezember 2007 besteht eine Eventualverbindlichkeit aus der dem Vorstand der PSI AG gewährten langfristigen, erfolgsabhängigen Vergütung. Diese ist an eine dauerhafte Steigerung der Börsenkapitalisierung der Gesellschaft gekoppelt.

3. Prüfungskosten

Die Prüfungsgebühren für die Abschlussprüfung der PSI AG, des PSI Konzernabschlusses sowie aller wesentlichen Tochtergesellschaften der PSI Gruppe betragen TEUR 155.

4. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Kapazitäten)

<u>Nach Tätigkeitsbereichen</u>		<u>Nach Geschäftsstellen</u>	
Produktion	290	Berlin	99
Verwaltung	42	Aschaffenburg	200
Vertrieb	25	Essen	55
		England	3
	<u>357</u>		<u>357</u>

5. Aufgliederung der Umsätze und Bestandsveränderungen

	<u>Inland</u> Mio. EUR	<u>Ausland</u> Mio. EUR	<u>Gesamt</u> Mio. EUR
Projekte	23,4	5,5	28,9
Produkte	5,0	1,3	6,3
Wartung	6,0	0,8	6,8
Beratung	0,0	0,1	0,1
Umsatzerlöse	<u>34,4</u>	<u>7,7</u>	<u>42,1</u>
Bestandsveränderungen	<u>2,8</u>	<u>0,0</u>	<u>2,8</u>
Gesamt 2007	<u>37,2</u>	<u>7,7</u>	<u>44,9</u>

6. Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand der PSI AG hat im Geschäftsjahr 2007 folgende Bezüge (2006: TEUR 536) erhalten:

	<u>Fixe</u> <u>Vergütung</u> TEUR	<u>Variable</u> <u>Vergütung</u> TEUR	<u>Summe</u> TEUR
Armin Stein	<u>190</u>	<u>105</u>	<u>295</u>
Dr. Harald Schrimpf	<u>190</u>	<u>105</u>	<u>295</u>
	<u>380</u>	<u>210</u>	<u>590</u>

Pensionszusagen für die Vorstände bestehen nicht.

Für ausgeschiedene Vorstände werden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 556 ausgewiesen.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2007 Vergütungen von TEUR 116 erhalten.

	Summe TEUR
Christian Brunke	33
Wolfgang Dedner	23
Barbara Simon	15
Karsten Trippel	12
Prof. Dr. Rolf Windmüller	18
Dr.rer.nat. Ralf Becherer	15
	<u>116</u>

Kredite oder ähnliche Leistungen wurden nicht gewährt. Darüber hinaus wurden den Vorstandsmitgliedern im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Vorstand Leistungen Dritter weder zugesagt noch gewährt.

Durch den Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder werden wie folgt Aktien gehalten:

	Aktien Stück
<u>Vorstand</u>	
Armin Stein	12.000
Dr. Harald Schrimpf	61.000
<u>Aufsichtsrat</u>	
Christian Brunke	5.000
Wolfgang Dedner	28.500
Barbara Simon	7.890
Karsten Trippel	103.500
Prof. Dr. Rolf Windmüller	1.120
Dr.rer.nat. Ralf Becherer	1.268

7. Vorstand

Name	Beruf	Sitz
Armin Stein	Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. (FH)	Berlin
Dr. Harald Schrimpf	Dipl.-Ing.	Berlin

8. Aufsichtsrat

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2007 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Name	Beruf	Sitz	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten an- derer Gesellschaften
<u>Mitglieder des Aufsichtsrates</u>			
Christian Brunke (Vorsitzender)	Dipl.- Betriebswirt	Berlin	
Wolfgang Dedner (Stellvertreten- der Vorsitzender)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Barbara Simon (Arbeitnehmer- vertreterin)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Karsten Trippel	Kaufmann	Großbottwar	Berlina AG für Anlagewerte Ost-West Beteiligungs- und Grund- stücksverwaltungs AG, Köln Preußische Vermögensverwaltung AG, Berlin
Prof. Dr. Rolf Windmüller	Dipl.-Ing.	Ennepetal	ProDV Software AG, Dortmund (Vorsitzender)
Dr.rer.nat. Ralf Becherer (Arbeit- nehmervertreter)	Dipl.-Chemiker	Aschaffenburg	

9. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Der Angaben des § 285 Satz 1 Nr. 11 (Angaben zum Anteilsbesitz) werden gesondert in einer Aufstellung gemacht und im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg hinterlegt.

10. Corporate Governance

Die PSI AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebenen Erklärungen am 23. November 2007 abgegeben. Sie sind den Aktionären über die Homepage der PSI AG (www.psi.de) im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

11. Wesentliche Aktionäre - Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Am 28. Februar 2007 hat die Fidelity International Limited, Tonbridge, Kent, TN11 9DZ, Großbritannien, der PSI AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FMR Corp., Boston, Massachusetts 02109, USA, an der PSI AG am 22. Februar 2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (0 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte wurden der FMR Corp. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Highclere International Investors Limited, London, Großbritannien, hat am 24. Mai 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Highclere International Investors Limited an der PSI AG am 23. Mai 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,08% (373.245 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Highclere International Investors Limited in vollem Umfang über den Highclere International Investors Smaller Companies Fund gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Die Highclere International Investors Limited hat außerdem gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des Highclere International Investors Smaller Companies Fund, Westport, CT 06880, USA an der PSI AG am 23. Mai 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,08% (373.245 Stimmrechte) beträgt.

Die Ratio Asset Management LLP, London, Großbritannien, hat der PSI AG mit Schreiben vom 12. Juni 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Ratio Asset Management LLP an der PSI AG am 11. Juni 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,87% (468.485 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der Ratio Asset Management LLP in vollem Umfang gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Mit Schreiben vom 27. November 2007 hat die FiveT Investment Management Limited, Grand Cayman, Kaiman Inseln, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FiveT Investment Management Limited an der PSI AG am 23. November 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,04% (368.408 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden der FiveT Investment Management Limited in vollem Umfang über die FiveMore Fund Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Die FiveT Investment Management Limited, Grand Cayman, Kaiman Inseln, hat außerdem gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der FiveMore Fund Limited, George Town, Grand Cayman, Kaiman Inseln, an der PSI AG am 23. November 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,04% (368.408 Stimmrechte) beträgt.

Die MVV GmbH, Mannheim, Deutschland, hat am 21. Dezember 2007 im eigenen Namen sowie im Namen der MVV Verkehr AG, Mannheim, Deutschland, und der MVV Energie AG, Mannheim, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1, § 24 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil

der MVV GmbH, der MVV Verkehr AG und der MVV Energie AG an der PSI AG am 19. Dezember 2007 die Schwellenwerte von 5 Prozent und 3 Prozent unterschritten hat und dass die MVV GmbH, MVV Verkehr AG und MVV Energie AG keine Stimmrechte an der PSI AG mehr halten. Der MVV GmbH, der MVV Verkehr AG und der MVV Energie AG wurden die unmittelbar von der Energy Innovations Portfolio AG & Co. KGaA (früher firmierend unter MVV Innovationsportfolio AG & Co. KGaA), Mannheim, Deutschland, gehaltenen Stimmrechtsanteile der PSI AG zugerechnet. Die MVV Energie AG hat ihre Beteiligung an der Energy Innovations Portfolio AG & Co. KGaA veräußert.

Die Stadt Mannheim, Deutschland, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Stadt Mannheim an der PSI AG die Schwellenwerte von 5 Prozent und 3 Prozent unterschritten hat und dass der Stadt Mannheim keine Stimmrechtsanteile an der PSI AG mehr gehören. Der Stadt Mannheim wurden über die MVV GmbH, die MVV Verkehr AG und die MVV Energie AG, alle Mannheim, Deutschland, die von der Energy Innovations Portfolio AG & Co. KGaA (früher firmierend unter MVV Innovationsportfolio AG & Co. KGaA), Mannheim, Deutschland, zugerechnet.

Mit Schreiben vom 20. Dezember 2007 hat die ACCERA Capital GmbH, Wachenheim a. d. Weinstraße, Deutschland (vormals 12. VermögensverwaltungsGmbH30 GmbH, Bonn, Deutschland), der PSI AG gemäß § 21 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der ACCERA Capital GmbH an der PSI AG am 19. Dezember 2007 die Schwellenwerte von 3% und 5% überschritten hat und nun 5,18% (627.000 Stimmrechte) beträgt. Die Stimmrechte werden unmittelbar - wie bisher auch - von der ENERGY Innovations Portfolio AG & Co. KGaA (vormals MVV Innovationsportfolio AG & Co. KGaA), Mannheim, Deutschland, gehalten und der ACCERA Capital GmbH, Wachenheim a. d. Weinstraße, Deutschland, zugerechnet.

Die Financière de l'Echiquier, Paris, Frankreich hat am 4. Januar 2008 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PSI AG am 26. November 2007 die Schwelle von 5% unterschritten hat und an diesem Tag 4,85% (587.936 Stimmrechte) beträgt.

Weiterhin ist das Konsortium, in dem verschiedene Mitarbeiter der PSI AG ihre Aktien zwecks gemeinsamer Stimmrechtsausübung halten, mit 5,17 % der Stimmrechte an der PSI AG beteiligt.

12. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen:

	2007 TEUR
Jahresüberschuss	395
Verlustvortrag	-15.691
Bilanzverlust	<u>15.296</u>

13. Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist öffentlich notiert im Prime Standard an der Frankfurter Börse (WKN 696822). Nach § 315a HGB stellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf.

Berlin, den 11. Februar 2008

Der Vorstand

Dr. Harald Schrimpf

Armin Stein

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2007

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1.1.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.07	1.1.2007	Zuführungen	Abgänge	31.12.07	31.12.07	31.12.06
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Software und Lizenzen	7.730.370,22	87.656,79	916.655,60	6.901.371,41	4.404.039,61	1.159.011,66	94.458,60	5.468.592,67	1.432.778,74	3.326.330,61
Geschäfts- oder Firmenwert	7.666.791,35	0,00	0,00	7.666.791,35	5.111.194,35	766.679,00	0,00	5.877.873,35	1.788.918,00	2.555.597,00
	<u>15.397.161,57</u>	<u>87.656,79</u>	<u>916.655,60</u>	<u>14.568.162,76</u>	<u>9.515.233,96</u>	<u>1.925.690,66</u>	<u>94.458,60</u>	<u>11.346.466,02</u>	<u>3.221.696,74</u>	<u>5.881.927,61</u>
SACHANLAGEN										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.186.034,57	115.449,77	0,00	12.301.484,34	6.358.119,07	327.596,77	0,00	6.685.715,84	5.615.768,50	5.827.915,50
Rechner und Zubehör	3.119.964,93	536.836,11	102.957,47	3.553.843,57	2.639.644,45	389.479,19	94.760,39	2.934.363,25	619.480,32	480.320,48
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.743.681,18	157.356,18	52.898,67	2.848.138,69	2.440.070,18	90.000,42	51.528,65	2.478.541,95	369.596,74	303.611,00
	<u>18.049.680,68</u>	<u>809.642,06</u>	<u>155.856,14</u>	<u>18.703.466,60</u>	<u>11.437.833,70</u>	<u>807.076,38</u>	<u>146.289,04</u>	<u>12.098.621,04</u>	<u>6.604.845,56</u>	<u>6.611.846,98</u>
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	49.575.669,35	4.486.220,04	202.799,50	53.859.089,89	18.565.121,12	0,00	0,00	18.565.121,12	35.293.968,77	31.010.548,23
Wertpapiere des Anlagevermögens	365.963,21	140.390,04	125.607,46	380.745,79	0,00	0,00	0,00	0,00	380.745,79	365.963,21
	<u>49.941.632,56</u>	<u>4.626.610,08</u>	<u>328.406,96</u>	<u>54.239.835,68</u>	<u>18.565.121,12</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.565.121,12</u>	<u>35.674.714,56</u>	<u>31.376.511,44</u>
	<u>83.388.474,81</u>	<u>5.523.908,93</u>	<u>1.400.918,70</u>	<u>87.511.465,04</u>	<u>39.518.188,78</u>	<u>2.732.767,04</u>	<u>240.747,64</u>	<u>42.010.208,18</u>	<u>45.501.256,86</u>	<u>43.870.286,03</u>

LAGEBERICHT DER PSI AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

Überblick

Die PSI AG erzielte im Geschäftsjahr 2007 ein Ergebnis von 0,4 Millionen Euro aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach 0,3 Millionen Euro im Vorjahr. Darin sind 1,9 Millionen Euro aus Besserungsscheinen und dem Verkauf eines Betriebsteils enthalten. Die Gesamtleistung verringerte sich von 50,6 Millionen Euro auf 44,9 Millionen Euro. Im Vorjahr waren darin noch die Aktivitäten des Geschäftsbereichs Telekommunikation enthalten.

Die Struktur der PSI AG umfasst das Geschäftsfeld Energie mit den Geschäftseinheiten Elektrische Energie und Gas/Öl sowie den Geschäftsbereich Manufacturing. Zum Ende des Jahres 2007 wurde der Geschäftsbereich Manufacturing in die bisherige GSI Gesellschaft für Steuerungs- und Informationssysteme mbH (GSI mbH) eingebracht.

Entwicklung von Umfeld und Branche

Europäischer IT- und Softwaremarkt legt stärker zu

Der IT-Markt in der EU, der die Segmente Hardware, Software und IT-Dienstleistungen umfasst, beschleunigte 2007 sein Wachstum. Nach 3,6 % im Vorjahr betrug die Zunahme 5,4 %.

In Deutschland stieg die wirtschaftliche Aktivität des IT-Marktes ebenfalls deutlich – nach 2,8 % lag der Zuwachs 2007 bei 5,1 %. Das für die PSI AG relevante Marktsegment Software wuchs mit 5 % in Deutschland etwas schwächer und in Europa mit 5,9 % besser als der Gesamtmarkt.

Steigende Inlandsnachfrage treibt das Wachstum an

Die deutsche Wirtschaft wuchs 2007 etwas weniger als im Vorjahr – nach 2,9 % stieg das Bruttoinlandsprodukt um 2,5 %. Die Investitionen in sonstige Anlagen, zu denen vor allem Computersoftware und Urheberrechte zählen, stiegen um 6,5 % und damit etwas schwächer als im Vorjahr mit 6,7 %.

Das produzierende Gewerbe wuchs 2007 mit 5,2 % ähnlich stark wie im Vorjahr, in dem der Zuwachs 5,3 % betragen hatte.

Geschäftsverlauf

Aufstellung und Strategie der PSI AG

Das Kerngeschäft der PSI AG sind Prozesssteuerungs- und Informationssysteme, die auf die Anforderungen folgender Branchen zugeschnitten sind:

- Energieversorger (Elektrische Energie, Gas, Öl, Wasser und Fernwärme)
- Industrie (Stückgutfertigung, insbesondere Automobilindustrie)

Als Anbieter von High-End-Leitsystemen hat sich die PSI AG insbesondere bei Energieversorgern eine führende Rolle im deutschen Markt erarbeitet. Ein wesentliches Ziel ist es, die Marktführerschaft im Heimatmarkt zu nutzen, um damit auch international zu einem der wichtigsten Leitsystemanbieter zu werden. Dadurch ergeben sich neue Wachstumsperspektiven, gleichzeitig soll so die Abhängigkeit vom deutschen Markt reduziert werden.

Ab 2008 wird der Geschäftsbereich Manufacturing mit den Manufacturing Execution Systems-Aktivitäten des Tochterunternehmens GSI mbH unter dem neuen Namen PSI Production – Gesellschaft für Steuerungs- und Informationssysteme mbH zusammengelegt.

Die PSI AG wird mit einem wertorientierten Managementinformationssystem gesteuert. Wichtigste Steuerungsgrößen sind das Betriebsergebnis in Relation zur Wertschöpfung, das Ergebnis vor Steuern, der Auftragseingang und die Liquidität, da auch in den nächsten Jahren profitables Wachstum im Mittelpunkt unserer Strategie stehen wird.

Ertragslage

Weiterhin positives Jahresergebnis

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, die folgende Ertragsübersicht:

	2007		2006		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gesamtleistung	44.925	100,0	50.636	100,0	-5.711	-11,3
Betrieblicher Aufwand	-44.691	-99,5	-51.658	-102,4	6.967	-13,5
Beteiligungs- und Finanzergebnis	195		1.331		-1.136	-85,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	429		309		120	38,8
Ergebnis vor Steuern	429		194		235	121,1
Jahresergebnis	395		161		234	146,0

Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit lag bei 0,4 Millionen Euro, nachdem es im Vorjahr noch 0,1 Millionen Euro betragen hatte. Der Vorjahresüberschuss von 0,2 Millionen Euro wurde auf 0,4 Millionen Euro gesteigert. Das Geschäftsfeld Gas und Öl konnte sein Ergebnis weiter verbessern. Die Ertragslage in der Geschäftseinheit Elektrische Energie war wie in den vergangenen Jahren positiv.

Geringere Kosten für Waren und Dienstleistungen

Der Aufwand für bezogene Waren und Dienstleistungen verringerte sich projektbedingt um 3,2 Millionen Euro auf 10,9 Millionen Euro. Hier verringerte sich vor allem der Aufwand für die projektbezogene Beschaffung von Hardware und Lizenzen um 2,8 Millionen Euro. Der Personalaufwand lag mit 28,3 Millionen Euro leicht über dem Vorjahreswert von 28,1 Millionen Euro.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der PSI AG lag 2007 mit 47 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert von 53 Millionen Euro. Dies ist vor allem auf die Ende 2006 erfolgte Ausgründung des Bereichs Telekommunikation zurückzuführen. Der Auftragsbestand zum Jahresende erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 33 Millionen Euro auf 36 Millionen Euro.

Finanzlage

Die monatliche Liquiditätsplanung der PSI AG und die daraus abzuleitenden Maßnahmen stellen die Deckung des Finanzbedarfs für das operative Geschäft und Investitionen sicher. Über das Risikomanagement erfolgt eine monatlich rollierende, alle Gesellschaften erfassende Prognose mit einem Planungshorizont von 12 Monaten. Dies minimiert unter anderem die Aufnahme von Bankdarlehen.

Die Cashflow-Rechnung wird nachfolgend dargestellt:

	2007	2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.442	609
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.095	-2.270
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.701</u>	<u>0</u>
Veränderung des Finanzmittelfonds	-836	-1.661
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>2.617</u>	<u>4.278</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>1.781</u></u>	<u><u>2.617</u></u>

Cashflow gesunken

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der im Vorjahr mit 0,6 Millionen Euro positiv war, verringerte sich um 3,0 Millionen Euro auf -2,4 Millionen Euro.

Investitionsschwerpunkte der PSI AG sind die Weiterentwicklung der Produkte sowie die weitere Internationalisierung. Beides soll soweit möglich aus dem operativen Geschäft finanziert werden. Dabei setzt die PSI AG sowohl bei der Internationalisierung als auch bei der Entwicklung neuer Produkte und Funktionalitäten auf große Pilotkunden und Partnerschaften.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich verbessert und ist geprägt durch den Verkauf des Behördengeschäftes und verschiedener Kapitalmaßnahmen bei den Konzerntöchtern.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich im Wesentlichen durch Kreditaufnahmen bei den PSI-Töchtern.

Zur Finanzierung des laufenden Geschäfts verfügte die PSI AG am 31. Dezember 2007 über Aval- und Barkreditlinien in Höhe von 57,2 Millionen Euro. Die Inanspruchnahme bezog sich fast vollständig auf den Avalkreditrahmen und betrug zum Bilanzstichtag 28,7 Millionen Euro. Die PSI AG war im Geschäftsjahr 2007 jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die PSI AG verfügt über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 15,5 Millionen Euro, das durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 geschaffen wurde. Im Geschäftsjahr 2007 wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt. Auf der Hauptversammlung der PSI AG am 26. April 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Die Ermächtigung läuft am 25. Oktober 2008 aus.

Vermögenslage

Bilanzstruktur: Eigenkapitalquote weiter über 60%

Die Bilanzsumme der PSI AG erhöhte sich 2007 um 4 % auf 70,8 Millionen Euro.

Nachfolgend ist die Bilanzstruktur dargestellt:

	2007		2006		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen						
Anlagevermögen	45.501	64,3	43.870	64,1	1.631	3,7
Vorräte abzüglich erhaltene Anzahlungen	9.412	13,3	7.393	10,8	2.019	27,3
Kurzfristige Forderungen	12.805	18,1	13.800	20,2	-995	-7,2
Flüssige Mittel	1.781	2,5	2.617	3,8	-836	-31,9
Übrige Aktiva	1.312	1,8	712	1,1	600	84,3
	70.811	100,0	68.392	100,0	2.419	3,5
Kapital						
Eigenkapital	44.712	63,1	44.317	64,8	395	0,9
Langfristige Verbindlichkeiten	8.548	12,1	8.196	12,0	352	4,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.551	24,8	15.879	23,2	1.672	10,5
	70.811	100,0	68.392	100,0	2.419	3,5

Auf der Aktivseite lag der Anteil des Umlaufvermögens fast konstant bei 34 % der Bilanzsumme. Einem Rückgang der Zahlungsmittel und der Forderungen stand eine Zunahme der Vorräte gegenüber. Der Anteil des Anlagevermögens blieb konstant bei 64 %.

Auf der Passivseite vergrößerte sich der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 25 %. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten blieb konstant bei 12 %. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 63 %.

Das Grundkapital der Gesellschaft belief sich zum 31. Dezember 2007 auf 31.008.947,20 EUR und war in 12.112.870 nennwertlose Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 2,56 je Aktie eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie der Satzung aus. Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien bestehen nicht.

Gesamtbeurteilung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2007 veränderte sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der PSI AG nicht wesentlich. Einem Anstieg des Jahresergebnisses stand ein negativer Cashflow gegenüber. Für 2008 erwartet das Management eine Verbesserung des Cashflow, so dass die PSI AG über die finanziellen Voraussetzungen verfügt, um das geplante Wachstum zu realisieren.

Forschung und Entwicklung

Innovative Produkte und der Erhalt des technischen Vorsprungs zählen zu den wichtigsten Wettbewerbsvorteilen im Softwaremarkt. Daher spielt die Entwicklung neuer Produkte bei PSI eine wichtige Rolle. Funktionalität und Modernität der Produkte sind ebenso entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg wie die Nutzung gemeinsamer

Entwicklungsplattformen und der Austausch neuer Funktionalitäten innerhalb des Konzerns.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten lag daher auch 2007 auf der Konvergenz der Leitsystemkerne im Geschäftsfeld Energie. Damit werden die Voraussetzungen für weiteres Exportwachstum und die Nutzung der Kernprodukte in allen Geschäftseinheiten weiter verbessert.

Bei der Entwicklung neuer Produkte haben wir 2007 wie in den Vorjahren eng mit branchenführenden Pilotkunden zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit garantiert von Anfang an den Kundennutzen unserer Produkte. In Folgeprojekten werden diese laufend weiterentwickelt und an die wechselnden Anforderungen in unseren Zielmärkten angepasst. Die daraus entstandenen Produktkerne bilden die Basis für den breiteren Vertrieb und den Export der so entstandenen Innovationen.

Den Erfolg neuer Produkte bewerten wir anhand der Pilotprojekte und der Akzeptanz in den jeweiligen Zielmärkten. Auch 2007 konnten wir wichtige Pilotprojekte abschließen – darunter waren das Energieleitsystem für die Führung von Hochspannungsnetzen und die russische Version des Leitsystems für elektrische Netze.

Mitarbeiter

Für einen spezialisierten Softwareanbieter wie PSI stellen die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter einen strategischen Wettbewerbsvorteil dar. Daher zeichnet sich die PSI AG seit vielen Jahren durch einen besonders hohen Anteil an Akademikern mit speziellen Branchenkenntnissen aus. Der größte Anteil davon besitzt einen ingenieurwissenschaftlichen Abschluss.

Schwerpunkte der Personalentwicklung und Qualifizierung war 2007 erneut die Qualifizierung von Mitarbeitern für die Internationalisierung der PSI AG. Bei Neueinstellungen achtet PSI verstärkt auf Sprachkenntnisse für den Ausbau des Exportgeschäfts.

Vorstand und Aufsichtsrat

Gemäß § 8 der Satzung ernennt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Weitere Einzelheiten der Ernennung und der Abberufung regelt §§ 84f. AktG.

Die jährliche Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen, erfolgsabhängigen sowie langfristig erfolgsabhängigen Elementen zusammen. Die langfristige, erfolgsabhängige Vorstandsvergütung ist an eine dauerhafte Steigerung der Börsenkaptalisierung der PSI AG gekoppelt. Die Höhe der erfolgsabhängigen Komponenten legt der Aufsichtsrat auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung des Unternehmens nach pflichtgemäßem Ermessen fest. Bei außergewöhnlichen Leistungen kann der Aufsichtsrat außerdem eine angemessenen Sonderzahlung vereinbaren.

Die Vergütung des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsorientierte Komponente. Sie setzt sich aus einer Grundvergütung und einer an die Anwesenheit in den Sitzungen gebundenen Komponente zusammen.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 11 der Satzung zu Änderungen und Ergänzungen der Satzung berechtigt, die nur ihre Fassung betreffen. Ansonsten wird die Satzung gemäß § 179 AktG durch die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, existieren nicht. Es gelten die gesetzlichen Regelungen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Anfang 2007 wurde der Akkreditierungsprozess für eine Repräsentanz in Moskau abgeschlossen. Mit der Niederlassung in der russischen Hauptstadt stärkt die PSI AG vor allem den Vertrieb der Systeme für den Öl- und Gasmarkt und die Stromversorgung in Russland.

Zum Jahresende wurde die Zusammenführung des PSI-Geschäftsbereichs Manufacturing mit der GSI mbH beschlossen. Der Bereich Manufacturing wurde mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 in die GSI mbH übernommen, die zukünftig unter dem neuen Namen PSI Production – Gesellschaft für Steuerungs- und Informationssysteme mbH firmiert. Damit werden die Lösungen für Instandhaltung, Manufacturing Execution Systems (MES) sowie Leittechnik für Produktion und Logistik in einem erweiterten Produktportfolio zusammengefasst.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Risikobericht

Die Risikopolitik der PSI AG zielt darauf ab, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die Planwerte zu erreichen.

Dazu muss das Unternehmen Risiken und Chancen frühzeitig erkennen und bewerten. Geeignete Maßnahmen sind abzuleiten, durch die PSI Risiken vermeiden und vermindern sowie Chancen nutzen kann.

Die PSI AG hat wesentliche Risiken identifiziert und in ihr Frühwarnsystem integriert:

- Markt: zu geringer Auftragseingang beziehungsweise Auftragsbestand
- Mitarbeiter: mangelnde Verfügbarkeit der nötigen Qualifikationen
- Liquidität: schlechte Zahlungsbedingungen und unzureichende Kreditlinien
- Kosten und Erlöse: Abweichung von Planwerten insbesondere bei der Projektabwicklung oder Entwicklung

Die Richtlinie zum Risikomanagement regelt die Bereiche

- Risikostrategie: explizite Grundsätze zur Minimierung der Hauptrisiken und allgemeine Grundsätze zum Risikomanagement
- Risikomanagement-Organisation: Zuständigkeiten der beteiligten Managementebenen und Controller
- Risikoerkennung, -steuerung und -überwachung: Instrumente der Risikoerkennung und zur Überwachung verwendete Kennzahlen
- Risikomanagementsystem: Anwendung der konzernweiten Professional Services Automation (PSA) Lösung

Seit 2005 wird diese Bestimmung durch eine Richtlinie zum Risikomanagement in Projekten ergänzt. Sie regelt die Implementierung des Risikomanagements im Projekt, die Identifikation, Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken sowie die Planung, Festlegung und Kontrolle von Maßnahmen zur Minimierung von Risiken im Rahmen von Projekten. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen zur Begrenzung der Vorfinanzierung in Projekten.

Die Professional Services Automation (PSA) Lösung verfügt über ein integriertes Management Information System (MIS) und dient als einheitliches Informations- und Steuerungsinstrument für alle Ebenen des Konzerns. Regelmäßige MIS-Berichte, die im Wesentlichen monatlich erstellt werden, liefern im Richtliniensystem definierte Kennzahlen aus den Bereichen:

- Entwicklung der Auftragslage und der Kapazitätsauslastung
- Liquiditätsplanung
- Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage
- Prognose der wirtschaftlichen Eckwerte
- Vertriebsprognose und Marktentwicklung

- Projektcontrolling und Vertragsmanagement

Analyse der Chancen und Risiken

Das Risikoprofil der PSI AG wurde im Jahr 2007 vor allem durch die Konjunkturentwicklung in Deutschland und die Internationalisierungsschritte der Gesellschaft verbessert.

Chancen und Risiken der Segmente

Im **Geschäftsfeld Energie** verringerte sich die Abhängigkeit vom deutschen Markt durch weitere internationale Vertriebsfolge, darunter erste Aufträge sehr großer Energieversorger in Frankreich und Russland. Im Heimatmarkt festigte die PSI AG ihre ausgezeichnete Marktposition ebenfalls durch große Aufträge von bestehenden Kunden. Vor allem international bietet der wachsende Bedarf an zuverlässigen und effizienten Energieinfrastrukturen in Osteuropa und Asien der PSI AG weitere Wachstumschancen. Zusätzliches Potenzial ergibt sich aus der internationalen Expansion der großen deutschen Energieversorger, die seit vielen Jahren erfolgreich auf Leitsystemlösungen der PSI AG setzen. Zugleich erhöht sich im Internationalen Geschäft der Bedarf an Vorfinanzierung und Avalkrediten.

Die noch immer anhaltende Diskussion über die weitere Liberalisierung der europäischen Energiemärkte kann zu einer Verunsicherung der Marktteilnehmer und damit zu verzögerten Investitionen führen. Aufgrund der noch immer hohen Abhängigkeit vom deutschen Markt wäre die PSI AG von einer solchen Marktschwäche besonders betroffen. Andererseits ergeben sich durch das Zusammenwachsen der Strom- und Gasmärkte in Europa und die dafür notwendigen Investitionen neue Chancen für die PSI AG.

Die seit Ende 2006 neu geschlossenen Partnerschaften in Malaysia, Indien, Tschechien und Russland erhöhen die Vertriebsreichweite und damit die Absatzchancen der PSI AG. Zugleich ergeben sich dadurch neue Abhängigkeiten.

Chancen und Risiken der Internationalisierung

Der Ausbau der internationalen Aktivitäten wurde 2007 mit dem Schwerpunkt Russland vorangetrieben. Damit verringert sich die Abhängigkeit vom inländischen Markt, zugleich ergeben sich in den östlichen Wachstumsmärkten für die PSI AG zusätzliche Chancen. Mit dem Unternehmenssitz Berlin ist die PSI AG für den Export in östliche Märkte besonders geeignet. So entstehen neue Risiken wie die Abhängigkeit von internationalen Partnern, Wechselkursen und Rechtssystemen. Chancen und Risiken werden durch den weiteren Ausbau der internationalen Aktivitäten hingegen breiter gestreut.

Chancen und Risiken durch neue Produkte und Technologien

Um ihre Wettbewerbsposition zu stärken, investierte die PSI AG auch 2007 in neue Produktvarianten und Produkterweiterungen. Zugleich werden Produktplattformen und Komponenten in einem Konvergenzprozess zusammengeführt, um von hohen Stückzahlen profitieren zu können.

Die zukünftige Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der PSI AG hängt wesentlich vom Markterfolg der neuen Produkte und der Beherrschung neu entwickelter Technologie ab.

Finanzrisiken

Zur Finanzierung des operativen Geschäfts nutzt die PSI AG Instrumente, die im Wesentlichen aus Liefer- und Leistungsforderungen, liquiden Mitteln, Bankverbindlichkeiten und Bürgschaften bestehen. Die wichtigsten Risiken sind hierbei Ausfall-, Liquiditäts- und Zeitwertrisiken. Ausfall- und Liquiditätsrisiken werden gesteuert, indem Kreditlinien und Kontrollverfahren verwendet werden. Für die PSI AG besteht keine Konzentration des Ausfallrisikos bei einzelnen oder einer Gruppe von Vertragspartnern. Der Konzern ist bestrebt, über ausreichende Liquidität und Kreditlinien zu verfügen, um seine Verpflichtungen zu erfüllen.

Da die PSI AG überwiegend Geschäfte tätigt, die in Euro abgeschlossen werden, besteht kein nennenswertes Wechselkursrisiko. Bei den Export-Zielländern in den östlichen Märkten wird prinzipiell mit Aufwertungsdruck gerechnet. Bei den nicht zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten des Konzerns kommt der Buchwert dem Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit sehr nahe. Daher besteht nur ein geringes Zeitwertrisiko.

Mitarbeiter

Mit technisch anspruchsvollen Aufgaben gelingt es uns, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Unsere Fluktuationsrate ist niedrig. Die Vergütungsstruktur werden wir weiter leistungs- und ergebnisorientiert ausbauen. Mit dem Einfrieren der Pensionsrückstellungen zum Jahresende 2006 sind alle zukünftigen Leistungen festgelegte, direkte Gehaltsbestandteile.

Zukünftige Risiken

Im Mittelpunkt der PSI-Strategie für die nächsten Jahre steht die weitere Internationalisierung des Konzerns. Sollte dies nicht wie geplant gelingen, wäre die PSI AG auch weiterhin in hohem Maße von der Konjunktorentwicklung und dem regulatorischen Rahmen in Deutschland abhängig.

Prognosebericht

Die Voraussetzungen für profitables Wachstum der PSI AG sind gut: Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Jahresende um 3 Millionen Euro auf 36 Millionen Euro. National und international wurde die Marktposition im Energiebereich weiter ausgebaut. Für 2008 erwarten wir weiterhin ein gutes IT-Investitionsklima in Deutschland und eine anhaltend dynamische Entwicklung der wachstumsstarken Länder Asiens und Osteuropas. Für diese Volkswirtschaften sind unsere spezialisierten Lösungen für die Führung großer Energieinfrastrukturen besonders attraktiv. Davon wollen wir auch weiterhin profitieren und mittelfristig den Anteil des internationalen Geschäfts weiter erhöhen.

Gleichzeitig erwarten wir auch in Deutschland in unserem Kerngeschäft eine moderate Steigerung, so dass sich insgesamt gute Perspektiven für die PSI AG ergeben.

Durch die Internationalisierung wollen wir die Stückzahl verkaufter Produkte erhöhen und den Lizenzanteil gegenüber dem nationalen Geschäft steigern. Diesen positiven Effekt werden wir auch weiterhin durch Investitionen in die Konvergenz unserer Produktplattformen verstärken. Wir werden unser Portfolio gezielt ergänzen und unsere Effizienz weiter steigern. So schaffen wir die Basis, auf der wir branchenübliche Renditen erzielen können.

In den nächsten zwei Jahren erwarten wir im Geschäftsfeld Energie weitere Wachstumsimpulse für Umsatz und Ertrag. Hierfür werden wir weiter in die Produktbasis und die Internationalisierung unseres Kerngeschäfts investieren.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Berlin, 15. Februar 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Glöckner
Wirtschaftsprüfer

Freund
Wirtschaftsprüfer